

40 JAHRE WGKT

Vernetzung heute so wichtig wie damals

Vor rund 40 Jahren begann eine bis heute ungebrochen rasante Technisierung des Gesundheitswesens. Um die zunehmend komplexen Anlagen sicher zu betreiben, ersetzten nach und nach Ingenieure die früheren Hausmeister. Ihr Informationsbedürfnis zu stillen und Leitlinien für ein professionelles Technikmanagement im Krankenhaus zu erarbeiten, machte sich die WGKT zur Aufgabe.

In den 1970er Jahren entstanden in einer Reihe großer Bauprojekte Großkliniken wie die Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Münster, Göttingen, Aachen, Köln, Lübeck, Marburg. Mit einem Anteil von bis zu 60 Prozent war in der Bausumme dieser Häuser überproportional viel Technik enthalten. Der enorme Innovationsdruck der damaligen Zeit stellte die Technikverantwortlichen vor enorme Herausforderungen.

„bemühen und so dem Wohl der Patienten dienen.“

Heute wie damals besteht die zentrale Herausforderung der Technik darin, den Betrieb eines Krankenhauses einschließlich der Wechselwirkungen zwischen allen eingesetzten Technologien zu beherrschen und die vielfältigen überwachungsintensiven Anlagen mit hoher

Bordingenieurs kam dem des Krankenhaus-technikmanagers sehr nahe – oder wurden nach Fertigstellung neuer Krankenhäuser von den maßgeblichen Baufirmen oder Herstellern abgeworben.

Fachbücher gab es für die neue Spezies „Krankenhaustechniker“ ebenso wenig wie spezielle Studiengänge. Erfahrungsaustausch und Aus- und Weiterbildung von

Meilensteine in der Entwicklung der WGKT

1979

26. April Gründung der WGKT



Prof. Dr.-Ing. Otto Anna (Foto ca. 1971): Gründungspräsident und 1. Präsidenten der WGKT (1979–1989)

1989

Prof. Dr.-Ing. Christoph Hartung (Foto ca. 1975): Präsident der WGKT 1989–2009



1980

Mitgliedschaft der WGKT in der International Federation of Hospital Engineering (IFHE), für den Austausch mit Krankenhaustechnikern weltweit. 1982 Publikation der ersten WGKT-Empfehlung „Einweisungspflicht in medizin-technische Geräte gemäß MedGV“ als Auftakt einer langen Reihe von praxisrelevanten Technik-Ratgebern bis ins Jahr 2014.

Die MHH hatte – gefördert durch die VW-Stiftung und die Technische Verwaltung der MHH, vertreten durch die Professoren Otto Anna und Christoph Hartung – schon 1970 eine Abteilung für Biomedizinische Technik und Krankenhaustechnik aufgebaut und wurde damit zur Keimzelle eines wissenschaftlich fundierten Technikmanagements im Krankenhaus. Annas und Hartungs alljährliche TK – Technik im Krankenhaus in Hannover entwickelte sich zur Marke und zum Pflichttermin für alle, die mit Technik im Krankenhaus zu tun hatten. Im April 1979 hoben sie die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) aus der Taufe, um „jene zusammenzuführen, die sich um die Technik im Krankenhaus

Betriebssicherheit für das Kerngeschäft bereitzuhalten. Das erforderte zunächst den Aufbau funktionierender Servicestrukturen in Eigenregie und Kooperation mit den Herstellern. In seinen Anfängen wurde der Technikbetrieb nicht vorrangig unter wirtschaftlichen Vorgaben aufgebaut. Im Fokus standen der funktionierende Betrieb und die Instandhaltung. Mit dieser Zielsetzung waren die ersten Krankenhaustechniker echte Pioniere. Oft kamen sie aus der Schifffahrt – die Aufgabenstellung des

Krankenhaustechnikern für Krankenhaustechniker waren vor diesem Hintergrund erstmal die einzige Möglichkeit, fachspezifisches Know-how aufzubauen. Nach und nach entstanden auf Druck aus den Krankenhäusern erste Studiengänge mit Ausrichtung auf die Krankenhaustechnik. Hochwertiges Fachwissen konnte damals in der Regel nur extern eingekauft werden. Produktentwicklung und Service lagen im Wesentlichen in den Händen der Industrie.

Elektronischer Sonderdruck zur persönlichen Verwendung.

Die grundlegende Idee der WGKT einer fachlichen Zusammenarbeit zwischen Technischen Leitern, Herstellern, Fachplanern, Hochschulen und anderen Stakeholdern in Sachen Krankenhaustechnik ist heute so wichtig wie vor 40 Jahren, als alles begann. Eine Plattform dafür sind regelmäßige Tagungen zu verschiedenen fachspezifischen Themen. Das 1. Fachsymposium Krankenhaustechnik behandelte den Einsatz computergesteuerter Leitsysteme im Krankenhaus und ist damit – wer hätte es gedacht – nicht weit entfernt von den Themen, die uns heute beschäftigen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der WGKT waren zusätzlich über lange Jahre die Frühjahrstagungen, die gespickt waren mit brennenden Technikproblemen aus dem Alltag, die in Arbeitskreisen bearbeitet und für die allgemein zugängliche Empfehlungen erstellt wurden.

außerdem der Innovationspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der Krankenhaus/ Medizintechnik verliehen. Es geht darum, den Nachwuchs anzusprechen, mit einzubeziehen und zu fördern.

Wenn sich auch die Zeiten geändert haben und das Basis-Knowhow überall vorhanden ist, so bleibt das Ziel der WGKT, Krankenhaustechnik nach innen und außen zu vernetzen, Nachwuchs zu generieren und besonders durch die Tagungen kompakt aktuelles Wissen rund um die Krankenhaustechnik zur Verfügung zu stellen. Ganz in diesem Sinne wagt sich die WGKT in ihrem Jubiläumsjahr an etwas Neues. In diesem Jahr erstmalig veranstaltet sie mit der FKT gemeinsam die Fachtagung Technik im Krankenhaus und die Fachmesse Krankenhaustechnologie. Krankenhaustechniker, Entscheider im Gesundheitswesen und Industrie sollen mit

Fachtagung Technik im Krankenhaus

Am 17. und 18. September 2019 veranstaltet die WGKT gemeinsam mit der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) die Fachmesse Krankenhaus Technologie mit der Fachtagung „Technik im Krankenhaus“. Der Themenschwerpunkt ist in diesem Jahr das Projektmanagement. Weitere Infos unter: www.fachmesse-krankenhaustechnologie.de

2000

Gründung des WGKT-Industriekreises zur intensiveren Einbindung fördernder Unternehmen

Heute liegt das Hauptaugenmerk wieder auf der jährlichen inhaltlich hochwertigen Fachtagung, bei der von ausgewählten Referenten aktuelle Themen von verschiedenen Seiten für die Krankenhaustechniker, aber auch andere Entscheider im Gesundheitssystem beleuchtet werden, so dass die Teilnehmer echtes Handwerkszeug für ihre Praxis mitnehmen können. Schwerpunktthemen waren in den letzten Jahren: Big Data und Digitalisierung, Intelligente Medizintechnik und smarte Energie und zuletzt die Themen Personal und Prozesse. Im Rahmen dieser Tagungen wird seit 2015

Dipl. Ing. Christian Bender:
Präsident der WGKT
2009–2012

Prof. Dr. Jürgen Stettin:
Präsident der WGKT
2012–2015

Dipl.-Ing. Cord Brüning:
Präsident der WGKT
seit 2015

einer einzigen Tagung und Messe entlastet werden. Man darf gespannt sein auf das Echo der Aussteller und Teilnehmer. Das Thema im September in Gelsenkirchen: Wissenswertes aus Theorie und ganz besonders Praxis des Projektmanagements im Krankenhaus.

Cord Brüning, Dr. Birgit Fouckhardt-Bradt, Maria Thalmayr

2015

erste Verleihung des jährlichen Innovationspreises der WGKT für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der Krankenhaustechnik



V.i.S.d.P. für die WGKT
Cord Brüning,
Vorsitzender: wgkt@wgkt.de